

**Kammerorchester LA FOLIA Zürich
Gönnerverein**

Protokoll der 20.Vereinsversammlung

25.03.2019
Villa Irniger Zürich

Anwesend

Rund 34 Mitglieder und Gäste
Dietrich Pestalozzi (Präsident)
Christian Scherer (Kassier)
Sabina Keller (Protokoll)

Dieter Pestalozzi eröffnet die Vereinsversammlung und begrüsst die anwesenden 31 Mitglieder des Gönnervereins, davon 8 Orchestermitglieder, und die 3 Gäste, davon 2 vom Orchester. Es haben sich 8 Mitglieder abgemeldet.

Dies ist die erste Vereinsversammlung ohne unser Gründungsmitglied Andres Hodel. Er ist im Februar dieses Jahres im Alter von 85 Jahren verstorben. Zum Gedenken an Andres Hodel spricht Mirion Glas einen Nachruf, den er mit einem Stück von Bach auf der Viola einleitet. Er hebt Andres Hodels unendliche Begeisterung für die Musik hervor, seine Liebe für Musikgeschichte, die in vielen Programmtexten und zusammengefasst in einer Publikation mündeten, sein unermüdliches Engagement für das Orchester und für den Gönnerverein, dem er lange Jahre als Präsident vorstand. Wir werden Andres Hodel schmerzlich vermissen.

Nach einer Schweigeminute in Gedenken an Andres Hodel leitet Dieter Pestalozzi zur offiziellen Versammlung über.

Der Präsident weist darauf hin, dass es 20 Jahre her sind seit der Gründung des Gönnervereins am 28. April 1999. Er verliest die ersten sieben Gründungsmitglieder, wovon immer noch zwei als Revisoren aktiv sind. Der Verein wuchs in diesen 20 Jahren auf 81 Mitglieder an. Dieter Pestalozzi dankt allen Mitgliedern für ihre grosszügige Unterstützung, ohne die es das Orchester wohl schon längst nicht mehr gäbe.

Traktanden

1. Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 26.03.2018 wird abgenommen. Dieter Pestalozzi fragt, ob das Protokoll jeweils versandt werden soll. Da kein Interesse besteht, wird das Protokoll nicht versandt.

2. Jahresbericht
Der vorab versandte Jahresbericht 2018 wird genehmigt. Im März sind nachträglich noch 3 Mitglieder ausgetreten, die nicht im Jahresbericht erfasst worden sind.

3. Jahresrechnung

Christian Scherer erläutert die Jahresrechnung. Im Jahr 2018 wurde das Orchester mit 10'000 Fr. unterstützt. Dieser hohe Beitrag war nötig, damit das Orchester mit einem positiven Eigenkapitalbetrag abschliessen konnte. Es gab

verschiedene Gründe für den hohen Bedarf: Es wurden für die Sommerkonzerte Bläser beigezogen und es gab weniger Konzerteinnahmen als erwartet. Der Gönnerverein wird die Konzertprojekte des Orchesters in diesem Jahr mit maximal 5'000 Fr. unterstützen und das Orchester wird mit einer genaueren Budgetplanung solche unerwartet hohen Defizite vermeiden helfen.

Zwei Mitglieder des Vereins übernahmen die Cateringkosten des Gönneranlasses vom September und vier Orchestermitglieder liessen die Gage, die sie für einen Auftritt bei einer Stadtzunft erhielten, an den Gönnerverein überweisen.

Die Revision erfolgte durch Stephan und Monika Matthys-Steiger. Die Jahresrechnung wird genehmigt. Die Décharge wird dem Vorstand in globo erteilt.

4. Der Mitgliederbeitrag wird bei 70 Fr. für Einzelmitglieder und 100 Fr. für Paarmitglieder belassen. Der Gönnerverein ist dankbar, wenn die Mitgliederbeiträge etwas aufgerundet werden.

5. Wahlen

Der Präsident, der Vorstand und die Revisoren werden für ein weiteres Jahr in globo wiedergewählt.

6. Informationen über die Aktivitäten des Orchesters

Mirion Glas dankt dem Gönnerverein für die Unterstützung, den engagierten Orchestermitgliedern, die neben der Musik weitere Aufgaben für das Orchester wahrnehmen, und er bedankt sich für die Gastfreundschaft im Hause Irniger. Er stellt das Programm der Sommerkonzerte vor, die am 22. und 23. Juni in der Wasserkirche in Zürich und am 29. Juni in der Reformierten Kirche Egg stattfinden werden. Als Solist wird Benjamin Engeli das Klavierkonzert in a-Moll von Mendelssohn spielen, weitere Orchesterstücke werden von Hans Rott, Harald Genzmer und Georges Bizet sein. Die Konzerteinladungen folgen.

Für die Herbstkonzerte sind u.a. ein Oboen-Solo (in Verhandlung), die Mailänder-Sinfonie von Mozart und ein Violinkonzert von und mit Stephan Matthys (Eigenkomposition) geplant. Die Konzerte werden in Fehraldorf, Uitikon und in Zürich (St. Anton Kirche) durchgeführt werden.

7. Verschiedenes

Dieter Pestalozzi dankt Mirion Glas, dem Dirigenten des Orchesters, für seinen grossen Einsatz.

Es ist den Mitgliedern des Orchesters und des Gönnervereins ein grosses Anliegen, Andres Hodels letzter Wille zu unterstützen und für den Verein Kammeroper Schweiz zu spenden. Der Verein plant unter der Leitung von Arthur Lilienthal für nächstes Jahr die Aufführung der Kammeroper «Pimpinone oder die ungleiche Heirat» von G.Ph.Thelemann. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Orchester 1'000 Fr. an den Verein Kammeroper Schweiz spendet, das vom Gönnerverein speziell vergütet wird.

Weiter wurde einstimmig beschlossen, dass die nächste Generalversammlung um 19 Uhr beginnen soll.

Es folgte die musikalische Darbietung mit dem Streichquartett Stephan Matthys (Violine), Sabeth Frey (Violine), Mirion Glas (Viola) und Xenia Burkard (Cello). Sie spielten ein Quartett von Michail Iwanowitsch Glinka, des Begründers des sogenannt 'Russischen Stils' in der Klassik. Stephan Matthys weist darauf hin, dass dies das letzte Quartett war, das er zusammen mit Andres Hodel gespielt hat. Als Zugabe folgte ein Satz aus einem Mozart-Quartett. Die Musiker werden vom Präsidenten und von Richi Irrniger verdankt.

Es folgte ein Imbiss und gemütliches Beisammensein.

Protokoll: Sabina Keller, 26.03.2019